



Phoenix-Projekt in Wuxi

Erfolg im Reich der Mitte: Sonderausschüttung für Chinese Property 1

Sehr gute Nachrichten für Kunden des SHEDLIN Chinese Property 1: Alle Anleger, die bis zum 30. April dieses Jahres gezeichnet haben, erhalten eine Sonderausschüttung in Höhe von 5,85%! Zusätzlich bekommen alle, die vor dem 28. Februar 2009 gezeichnet haben, die Vorzugsausschüttung in Höhe von weiteren 5% pro anno. „Kompetente Partner vor Ort, eine strenge Due Dilligence, attraktive Standorte und eine kluge Projektsteuerung sind echte Erfolgsgaranten unseres Fonds und des aktuellen Phoenix-Projekts in Wuxi“, freut sich Robert G. Schmidt, CEO der SHEDLIN Capital AG.

Was das Unternehmen bereits Anfang April in Aussicht gestellt hatte, wird nun vollzogen: Die sehr gute Entwicklung des Phoenix-Projekts, das aus hochwertigen Wohn- und Bürogebäuden sowie Geschäften und einem Hotel besteht, macht die Ausschüttung möglich.

Keine Subprimekredite

Damit steht der Erfolg des SHEDLIN Chinese Property 1 in einem gewissen Gegensatz zu Stimmen, die wiederholt vor einer Immobilienblase in China warnen. Als Beispiel wird in den Medien oft Shanghai genannt, hier verschlingt eine 90m²-Wohnung bis zu 93% eines mittleren Einkommens. Im Gegensatz hierzu müssen Chinesen in Städten der sogenannten 2. Generation nur 30 – 40% ihres Einkommens für den Wohnraum aufwenden. „Der Immobilienmarkt in China ist regional sehr unterschiedlich“, sagt Robert G. Schmidt, CEO der SHEDLIN Capital AG. „In den Städten der 1. Generation wie Shanghai gibt es sicherlich Übertreibungen und auch lokale Immobilienblasen. Aber die chinesische Regierung hat bereits früh Maßnahmen gegen Spekulanten ergriffen. Schon für die erste Immobilie braucht man 30%, für die zweite Wohnung 50% Eigenkapital und die dritte muss sogar zu 100% mit eigenen Mitteln finanziert sein. Außerdem wurden in China praktisch keinerlei Subprimekredite wie in den USA vergeben.“

Die China-Experten der SHEDLIN Capital AG setzen daher weiter auf das Reich der Mitte. Neben dem Phoenix-Projekt befinden sich aktuell weiter sehr interessante Projekte in der finalen Prüfung. Und mittlerweile habe sich der Erfolg des Fonds auch schnell herumgesprochen, so Schmidt: „Wir haben bereits mehr als 25 Mio. Euro eingeworben und es liegen mehrere Festabnahmen vor. Daher gehen wir im Moment von einem Platzierungsende im 4. Quartal dieses Jahres aus. Wer jetzt noch dabei sein will, sollte sich beeilen.“ Denn auch insgesamt sieht der Chinakenner die Volksrepublik wirtschaftlich auf einem guten Weg.

„Der Trend der Urbanisierung und Industrialisierung ist unumkehrbar. Studien besagen, dass in den nächsten 10 bis 15 Jahren bis zu 350 Millionen Chinesen vom Land in die Städte streben könnten. Wir gehen daher von einem Wohnungsbedarf von rund 57 Millionen zusätzlicher Wohnungen in den nächsten zehn Jahren aus. Das bietet für Investitionen in Städten der 2. und 3. Generation enorme Chancen“, ist sich Schmidt sicher. Bezüglich weiterer Absprachen, Rückfragen und Informationen zum China-Investment stünden die SHEDLIN-Betreuer ihren Kunden jederzeit zur Verfügung.

**„Der Trend
der Urbanisierung und
Industrialisierung
ist unumkehrbar.“**

Robert G. Schmidt



 **SHEDLIN**
CAPITAL AG

Breslauer Straße 396
90471 Nürnberg
T +49 911 51942990
F +49 911 51942999
www.shedlin.de
info@shedlin.de

Amtsgericht Nürnberg
HRB 23832
St.-Nr. 241/120/70245
UST-ID DE814898486